

12. Anhang

12.1 Beobachtungen der kritischen Freunde (4a Klasse)

Den Herrn Direktor PG und meine Kollegin UO habe ich gebeten, die Unterrichtsstunde, in der ich auch die Tonbandaufnahme machte, zu besuchen und kritisch zu beobachten. Die konkrete Bitte bestand darin, daß sie 2 mal 5 Minuten möglichst alles genau festhalten mögen, wobei auf der linken Seite des Blattes der fachlich, sachliche Bericht stehen soll und auf der rechten Seite die spontanen, gefühlsmäßigen Empfindungen aufgeschrieben werden sollen.

PG.: Was geschah :
Das Altertum wurde behandelt (Überblick)
6 Unterabteilungen waren zu merken
Karbon-C auf Physik/Chemie Querverbindung
gesucht - gefunden.

Gefühle dazu :
Staunen der Schüler über die Zeitdimension
unbekannte Fremdwörter? innere Abwehr
freudige Erleichterung über „Gewußtes“

Wirbeltiere - Wasser

Höhere Lebewesen als Kopffüßer u a.
unter zusätzlichem Einsatz des Buches (Bildtafel)
wurde auch optisch die Entwicklung dargeboten.
Atmung als Kriterium wurde herausgearbeitet.

Interessierte Aufmerksamkeit der Schüler....
eine spannende Geschichte wird aufgenommen....

UO.:
Wissensstand der Schüler wird durch eine kurze
Wiederholung überprüft. Meldung durch
Handzeichen. Ruhiges Verhalten. Begriffe
werden wiederholt und von der Lehrerin noch
genauer erklärt.

Spürbares Wissen der vorigen Lehreinheit.
Lehrersprache ruhig und ausgeglichen-
gefühlvolles Miteinander. (autoritär - mütterlich).
Wichtigkeit einzelner Begriffe wird mittels
Körpersprache unterstrichen.

Einsatz der BU-Bücher. Besprechen der
Farbtafeln. Aufforderung zur Mitarbeit.
Schüler meldet sich zur Fragestellung und bringt
eigene logische Überlegung mit ein.

Bücher und Arbeitsmaterial sind griffbereit.
Keine Zwischenfragen - Gefühl des Auskennens.
AHA- Erlebnis

12.2 Beobachtungen der kritischen Freunde (4b Klasse)

Im Vorgespräch mit dem Herrn Direktor PG und der Kollegin BM habe ich ihnen mitgeteilt, daß in dieser Stunde Schüler ihre selbst erarbeiteten Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Erde vortragen werden, außerdem meine Bitte angebracht, sie mögen alles aufschreiben, was ihnen auffällt, Negatives genauso wie Positives, Sachliches, wie Gefühlsmäßiges. Diese Stunde am 10. Nov. 1994 wurde auch mit dem Tonband aufgenommen. Es wurde keine ausgesuchte Schülergruppe dafür verwendet, sondern die natürliche Abfolge laut Plan. Allerdings wurden die Kinder gefragt, ob jemand durch die Aufzeichnung irritiert sein würde. Da dies alle verneinten, gab es für mich keinen Grund zur Auswahl.

Wahrnehmungen von PG:

- + Die Einleitung der Lehrerin locker und ehrlich.
- + Das Funktionieren der „Technik“ ist nicht immer perfekt.
- + Die Schüler sprechen ihre Beiträge etwas undeutlich und zu schnell.
- + Sie haben ihre Vorbereitungsarbeiten gut gelöst.
- + Wenn nötig, hilft die Lehrerin behutsam, sodaß das Eingreifen nicht als ausbessernd, sondern als mitarbeitend empfunden wird.
- + Lockere Arbeitsatmosphäre in einer sonst als schwierig geltenden Klasse.
- + Besprechung der Schülerdarstellungen mit besonderer Betonung der Position wird mit Aufmerksamkeit verfolgt.
- + Das Schwere der Aufgabe vor der eigenen Klasse zu bestehen, scheint allen bewußt zu sein - entsprechend das erfreuliche Verhalten der Schüler.
- + Das von den Schülern „Mitgeschriebene“ divergiert natürlich in Umfang und Form.
- + Diese Art des Unterrichtes erfordert eine längerfristige, konsequente Vorbereitungsphase / Übung.
- + Je besser Vortrag / Anschaulichkeit, desto größer die Aufmerksamkeit.

Wahrnehmungen von BM

- + Entspannung am Beginn sehr positiv
- + Deutliche Sprache - beruhigend
- + Schülervortrag - beinahe ohne Unterstützung - gut gelungen
- + Unruhe während der Bewertung der ersten Gruppe: Beruhigende, zugleich zurechtweisende Worte - angenehme Atmosphäre entsteht.
- + Zweiter Schülervortrag sehr gut gelungen
- + Bewertung gut erklärt und begründet.
- + Häufige Wiederholung von „eben“
- + Man hat das Gefühl, die gesamte Klasse ist ständig angesprochen und unter Kontrolle.